Sängerbladl

Mitteilungsblatt des Männerchores Markt Kirchseeon e.V.

Ausgabe 2/2013

Servus liebe Sängerbladl-Leser,
wie heißt es so schön: Die Würfel sind gefallen! Dies gilt einmal für die im September stattgefundene Landtagswahl in Bayern, nach der die CSU nun allein die Regierung bildet, und andererseits für die eine Woche später stattgefundene Bundestagswahl. Hier muss sich CDU/CSU-Fraktion einen Koalitionspartner suchen (sehr wahrscheinlich die SPD). Wie in der Politik üblich, hatte auch unser neuer 1. Vorsitzender Gabor Fischer eine 100-Tage-Schonfrist. Seine ersten öffentlichen Auftritte absolvierte er mit Bravour. Einmal war dies der Vereinsausflug und vorher das Frühjahrskonzert, bei dem zwei unserer Ehrenmitglieder eine besondere Ehrung durch den Vizepräsidenten des Bayerischen Sängerbundes erhielten. Zwei Sänger haben sich in den Sängerruhestand verabschiedet, und leider sind auch zwei langjährige Mitglieder verstorben. Sehr erfreulich ist, dass sich wieder ein neuer Sänger vorstellt, einige Geburtstage gefeiert wurden und die Sänger eine wunderschöne Reise nach Straßburg und in das Elsass hatten. Das Konzert „Auf Weihnachten zua" steht unmittelbar bevor – den Kartenvorverkauf übernimmt wieder Gabriele Seitz (siehe letzte Seite
Viel Spaß bei der Lektüre dieser Sängerbladl-Ausgabe, wünscht

Georg Eck

Inhalt:

Frühjahrskonzert	3
50. Geb. Rolf Geber	7
Vereinsausflug	8
Sängerruhest. S.Zitterbart	11
Interview Oliver Zörb	12
70. Geb. Manfred Schröter	16
Sängerreise	17
Sängerruhest. K.Neumann	20

Termine und Veranstaltungen des Männerchors

23.11. bis 24.11.2013	**Kathreinmarkt – Hobbyausstellung,** Werbetage des Männerchors
01.12.2013	**Sonderprobe für Sänger,** 10.00 Uhr, ATSV-Halle
01.12.2013	**„Auf Weihnachten zua",** 17.00 Uhr, ATSV-Halle
17.12.2013	**Letzte Chorprobe 2013,** anschl. Glühwein bei der Familie Schauberger (nur Sänger)
07.01.2014	**Erste Chorprobe 2014,** 19.30 Uhr, ATSV-Halle
11.01.2014	**Festlicher Jahresauftakt,** 18.00 Uhr, ATSV-Halle, nur Sänger, Sängerfrauen und geladene Gäste
24.01.2014	**Jahreshauptversammlung,** 19.30 Uhr, Brückenwirt
05.04.2014	**Sonderprobe für Sänger,** 09.00 Uhr, ATSV-Halle
12.04.2014	**Frühjahrskonzert 2014,** 19.00 Uhr, ATSV-Halle
10.05.2014	**Vereinsausflug,** Abfahrt und Ziel noch offen

Jahreshauptversammlung am 24. Januar 2014

Liebe fördernden Mitglieder und liebe Sänger, bitte diesen Termin unbedingt vormerken! Hier besteht die einmalige Chance, den ersten Tätigkeitsbericht des (neuen) 1. Vorsitzenden Gabor Fischer zu hören. Zudem gibt es weitere Berichte, u. a. auch einen Bericht unseres Chorleiters. Es wäre schön, wenn möglichst viele Mitglieder zur Jahreshauptversammlung kommen würden.

Frühjahrskonzert am 20. April 2013

Nach der musikalischen Begrüßung durch den Männerchor mit *„Mir geht's gut, ich verliere nicht den Mut"* eröffnete Georg Eck das Frühjahrskonzert 2013 mit einer Rückschau auf den Wechsel an der Spitze des Männerchors. Mit Bravour und etwas Aufregung begrüßte der neue 1. Vorsitzende Gabor Fischer die Konzertbesucher in der ausverkauften ATSV-Halle. In seiner ersten Begrüßungsrede zeigte Gabor Fischer bereits, dass er die doch großen Erwartungen nach der mehr als 30jähigen Fritz-Martl-Zeit gut erfüllen wird. Der Konzertabend stand unter dem Motto „Ein bunter Blumenstrauß für unseren Chorleiter", denn es war das 10. Frühjahrskonzert unseres Chorleiters Michael Riedel. Und anders als sonst, war das Frühjahrskonzert der würdige Rahmen für besondere Ehrungen.

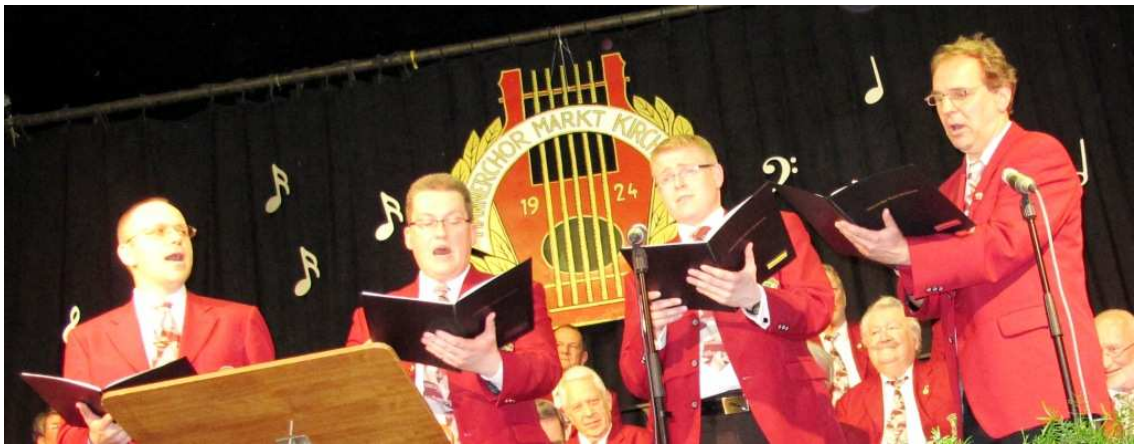
Im Laufe des Abends übernahm Herr Dr. Eckhard Meißner, Vizepräsident des Bayerischen Sängerbundes (BSB) und 1. Vorsitzender des Sängerkreises Wasserburg-Ebersberg, eine besondere Ehrung und zeichnete Fritz Martl mit der „Silbernen Stimmgabel" des BSB aus. In seiner Laudatio erwähnte Meißner die besonderen Verdienste von Fritz Martl für den Männerchorgesang im Sängerkreis und auch darüber hinaus. Aus den Händen von Gabor Fischer erhielt Fritz Martl nach der Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung im Januar nun die offizielle Urkunde zur Ernennung zum Ehrenvorsitzenden. Sichtlich gerührt bedankte sich Fritz für die beiden besonderen Auszeichnungen.

Auch unser Ehrenchorleiter Herbert Aschauer erhielt aus den Händen von Herrn Meißner die „Silberne Stimmgabel" des BSB. Herbert Aschauer hat 1987 die Chorleitung übernommen und musste im Jahr 2003 aus gesundheitlichen Gründen den Taktstock (an Michael Riedel) abgeben. Trotz dieser gesundheitlichen Einschränkung ist Herbert Aschauer sehr aktiv, so organisiert er seit vielen Jahren das Singen im Kirchseeoner Pflege- und Altenheim und er ist Schatzmeister im Sängerkreis Wasserburg-Ebersberg.

Nachdem bei der Jahresauftaktfeier leider ein Versehen passierte, wurden drei Sänger nun im Rahmen des Frühjahrskonzerts geehrt. Aus den Händen von Herrn Dr. Eckhard Meißner erhielten unsere Sänger Sepp Berger (2.v.r.), Karl Goldschmitt (2.v.l.) und Alfred Rohde (Mitte) die besondere Ehrennadel in Gold des BSB für „50 Jahre aktives Singen".

Das Frühjahrskonzert wurde überwiegend vom Männerchor selbst gestaltet. Andreas Altherr begleitete den Chor bei vielen Stücken am Klavier und war auch als Solist mit „*alla turca*" und „*Carolina Shout*" aktiv. Eine Rhythmusgruppe mit Sepp Gaar, Herbert Lang und unserem Sänger Klaus Eberherr gab bei einigen Liedern die klanglich notwendige Unterstützung, wie beispielsweise bei „*Über den Wolken*" von Reinhard May.

Für drei Sänger war das Konzert 2013 das erste Frühjahrskonzert: Rolf Eisenburg (vorstellt im letzten Sängerbladl), Michael Hammer (Vorstellung im nächsten Sängerbladl) und Oliver Zörb (Vorstellung siehe Seite 12).
Einen ganz besonderen Applaus gab es für das Männerchorquartett. Bei einem Medley englischsprachiger Volkslieder (Folk-



songs) mit dem Titel „*My Bonie ist over the ocean*" gesungen von (v.l.n.r.) Klaus Eberherr, Michael Riedel, Gabor Fischer und Thorsten Steinkopff sprang buchstäblich der Funke über und das Publikum war von dieser Darbietung hellauf begeistert.
Das Repertoire des Abends war sehr abwechslungsreich. Einmal italienische Lieder mit „*Funiculi funicula*" und dem „*Chianti Lied*", dann der „*Ungarische Tanz Nr. 5*" und das Kosakenlied „*Katjuscha Casatschok*", das Frühlingslied „*Veronika, der Lenz ist da*" und Udo Jürgens „*Ich war noch niemals in New York*" sowie dem 60er-Jahre-Schlager „*Ohne Krimi geht die Mimi nicht ins Bett*". Auch die Klassik war vertreten mit dem Matrosenchor „*Steuermann, lasst die Wacht*" und dem Trinklied „*Was perlet im Glase*". Ein auch äußerlich besonderes Stück ist der „*Kriminaltango*", bei dem sich einige Sänger als „dunkle Gestalten" durch den Zuschauerraum schlichen.
Mit einem „*Thank you for the music*" von Klaus Eberherr und dem Männerchor endete das Frühjahrskonzert 2013, und viele der begeisterten Konzertbesucher ließen den Abend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

Franz Lerch am 5. April 2013 verstorben

Nur wenige Tage nach seinem 83. Geburtstag (28. März) ist Franz Lerch am 5. April 2013 verstorben. Der Männerchor Kirchseeon verliert mit ihm einen langjährigen Sänger und bekannten Musikanten.

Franz Lerch kam – wie viele Kirchseeoner – aus dem Sudetenland bzw. Egerland und schloss sich 1951 dem damaligen „Gesangverein Einigkeit" an. Die aus der alten Heimat mitgebrachten schönen und lustigen Lieder brachten neuen Schwung in den Verein und werden bis heute am geselligen Stammtisch gesungen. Franz Lerch war lange Jahre selbständiger Elektrikermeister in Kirchseeon und wurde vom Männerchor im Jahr 2001 für 50 Jahre aktives Singen geehrt. Franz Lerch spielte auch Zither und ab dem Jahr 1980 - nach dem Tod von Franz Wölfl – begleitete er mehr als 20 Jahre lang den damals sehr bekannten Kirchseeoner Fünfgesang. Aus gesundheitlichen Gründen musste Franz Lerch im Jahr 2006 das aktive Singen einstellen.
Der Männerchor Kirchseeon dankt Franz Lerch posthum für seine langjährige Treue und Verbundenheit zum Verein und behält ihn stets in bester Erinnerung.

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist's nicht Sterben, ist's Erlösung.

Franz Lerch

* 28. März 1930 † 5. April 2013

Kirchseeon

In Liebe und Dankbarkeit:
Rike, Ehefrau
Franz, Sohn
Franz, Fabian und **Florian,** Enkel
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

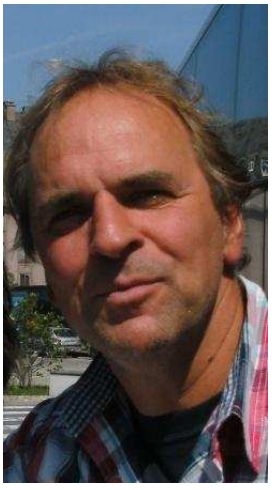
Rolf Geber feiert seinen 50. Geburtstag

Bereits am 14. Februar diesen Jahres feierte unser Rolf Geber einen besonderen Geburtstag – es war der 50.

Rolf stammt aus Thüringen und ist seit 1997 beim Männerchor und singt im 1. Bass. Die Mitgliederversammlung hat ihn dieses Jahr zum Kassenverwalter gewählt. Vorher war er viele Jahre Revisor, so dass er für diese neue Aufgabe bestens vorbereitet ist.

Aus beruflichen Gründen ist Rolf viel unterwegs (insbesondere in Finnland), umso mehr freut es das Sängerbladl, dass er es trotzdem schafft, sehr fleißig zu den Proben zu kommen. Eine dieser Proben war etwas kürzer, denn Rolf spendierte den Sängern eine wunderbare Brotzeit. Nochmals recht herzlichen Dank dafür lieber Rolf, und weiterhin so viel Freude wie bisher mit dem Männerchor.

Weiterer Geburtstag!



Unser (neuer) Protokollführer Thorsten Steinkopff feierte am 18. Oktober 2013 seinen 55. Geburtstag. Das Sängerbladl wünscht an dieser Stelle nachträglich alles Gute, Zufriedenheit und Gesundheit.

Vereinsausflug am 11. Mai 2013 (von Markus Grunwald)

Der Ausflug zusammen mit den fördernden Mitgliedern führte den Männerchor dieses Jahr in das Spargelland zwischen Neuburg an der Donau, Schrobenhausen und Kloster Scheyern. Auf die Teilnehmer warteten kulturelle, kulinarische und künstlerische Leckerbissen. Außerdem war der Ausflug eine weitere Prämiere unseres neuen 1. Vorsitzenden Gabor Fischer.

Die Stimmung in den beiden Bussen war fröhlich locker. Das Wetter war bei der Abfahrt zwar nicht schlecht, aber auch nicht wirklich gut. Doch je näher wir unserem ersten Ziel

Neuburg an der Donau kamen, umso besser wurde das Wetter und so empfing uns dort angekommen freundlich die Sonne. Ein gemütlicher Spaziergang führte uns in die Altstadt, dort trafen wir die bestellten Stadtführer. Diese zeigten uns schöne und interessante Ortsteile, beginnend beim Marstall, dann zur Christuskirche und über den beeindruckend gestalteten Hof des Schlosses abschließend zur Provinzialbibliothek in die Hofkirche. Alle Stadtführer glänzten mit Detailwissen und Fakten über ihre wunderschöne Stadt - Neuburg an der Donau. Nach diesem ersten kulturellen Höhepunkt folgte der erste kulinarische Hochgenuss, denn die Speisekarte des Gasthofes Stief in Schrobenhausen

glänzte mit Spargeldelikatessen. Anschließend hatten die Reisenden ausreichend Zeit, um sich im Spargelmuseum umzusehen oder einen süßen Nachtisch einzunehmen.

Wohl gesättigt und in gemütlicher Stimmung ging es nach einer kurzen Busfahrt weiter zum Kloster Scheyern. Hier gab es die Gelegenheit sich im Klosterpark umzusehen, bis die Klosterführung begann. Ein junger Pater zeigte uns als erstes die Basilika und geriet dabei über die Reliquie in der Kreuzkapelle ins Schwärmen. Die Führung setzte sich in der Königskapelle fort und führte über die sehr schön getäfelte, recht große Sakristei in die Kapitelkirche mit einem Grab der Wittelsbacher. Die Einladung, bei der Vesper teilzunehmen, nahmen wir sehr gerne an. Der Gesang der Mönche war, nicht zuletzt aufgrund der guten Akustik, ein Erlebnis für sich. Im Anschluss an die Vesper nutzte der Männerchor diesen herrlichen Ort um ein "*Ecce quam bonum*" sowie das "*Morgenrot*" zu singen, trotz der relativ wenigen aktiven Sänger. Nur schade, dass keiner der Mönche sich Zeit nahm für unseren kleinen Auftritt.

Die Zeit war fortgeschritten und auf dem Programm stand das

Abendessen in der Klosterschenke. Nach guter Speis' und köstlichem Trank verloste der Chor anlässlich des Muttertages am nächsten Tag einen Blumenstrauß stellvertretend für alle anwesenden Mütter. Gisela Wittmann war die glückliche Gewinnerin! Anschließend folgten noch einige Vorträge des Chores – auch gemeinsam mit unseren fördernden Mitgliedern – und es gab solistische Einlagen. So ging der Abend sehr beschwingt weiter und endete kurz vor Mitternacht wieder in Kirchseeon.

Vatertagsausflug am 9. Mai 2013 (von Gabor Fischer)

„I hätt´gern an Biersee.....so groß wie der Erlensee". Das hätten wir zu unserem diesjährigen Vatertagsausflug zu Himmelfahrt singen können. Dieser Ausflug führte uns in die Erlebnisgaststätte Erlensee am gleichnamigen See zwischen Wasserburg und Rosenheim.

Aufgrund der sehr großzügigen Spende anlässlich seines 75. Geburtstages (siehe Seite 14), hatte unser Adi Binder einen Bus organisiert, der uns wohlbehalten an diesem Tag zum Erlensee gefahren hat und auch wieder zurück. So hatten alle Sänger die Möglichkeit, ohne schlechtes Gewissen auch das eine oder andere Mal zusammen anzustoßen. Das Wetter war bis zum Nachmittag sehr gut und so konnten einige sportliche Sänger sogar mit dem Fahrrad anreisen. Bei gutem Essen und gewohnt fröhlicher Stimmung konnten wir auf der Terrasse der Gaststätte ein paar schöne, sonnige Stunden verleben. Der See lud so manchen Sänger aufgrund seiner überschaubaren Größe zu einem Verdauungsspaziergang ein. Die Sänger bedanken sich noch einmal auf diesem Weg herzlich bei Adi Binder für diese tolle Idee und besondere Unterstützung.

Sepp Zitterbart – jetzt im Sängerruhestand

Was sich im Winter und Frühjahr abzeichnete, wurde im Frühsommer dann Gewissheit - Sepp Zitterbart beendet seine aktive Sängertätigkeit und geht in den wohlverdienten Sängerruhestand.

Sepp (Josef) Zitterbart kam Jahr 1946 als Heimatvertriebener nach Kirchseeon und hat sich sehr bald dem damaligen „Gesangverein Einigkeit" angeschlossen. Innerhalb des Vereins war Sepp ein Mitglied der „Egerländer" (wie auch der im März 2013 verstorbene Franz Lerch – siehe Seite 6) und hat seit vielen Jahren den vielsagenden Spitznamen „My-Fair-Lady-Sepp".

In den dann folgenden Jahren übernahm er verschiedene Funktionen in der Vorstandschaft. Von 1987 bis 1997 war er 2. Vorsitzender und von 1997 bis 2001 Beisitzer. Im Jahr 1996 ernannte ihn der Männerchor Kirchseeon zum Ehrenmitglied. Sepp hat sämtliche Auszeichnungen des Bayerischen und Deutschen Sängerbundes erhalten, zuletzt im Jahr 2008 das goldene Ehrenzeichen des Deutschen Chorverbandes.

Sepp Zitterbart bleibt vielen Kirchseeonern als wunderschöne Tenorstimme in Erinnerung, insbesondere als Solist bei den unterschiedlichsten Gelegenheiten.

Lieber Sepp, das Sängerbladl wünscht dir im Namen aller Sänger alles Gute für die Zukunft, die hierfür notwendige Gesundheit und viel Freude im verdienten „Sängerruhestand"!

Interview mit unserem neuen Sänger Oliver Zörb (von Michael Lange)

Säbl: Wir sind gerade auf der Heimreise unseres Chorausfluges ins Elsass und ich möchte diese Gelegenheit nutzen, dich als einer unseren neuen Sänger zu interviewen. Wir möchten dich auf diesem Weg unseren Vereinsmitgliedern vorstellen, wer Du bist, was machst Du, usw. Also zum Anfang die allgemeinen Fragen, wann bis du geboren, wo bist du aufgewachsen?
Oliver: Ich bin im Oktober 1984 in München auf die Welt gekommen – ich bin also ein echter Bayer. Mein Vater ist ja ein Dortmunder. Ich kann aber, wenn ich mag, auch richtig bayerisch reden. Kirchseeon habe ich schon als Kind im Kindergarten kennen gelernt. Nach Abschluss meiner Mittleren Reife habe ich eine Lehre als Koch angetreten und erfolgreich abgeschlossen. Meinen anschließenden Zivildienst habe ich sehr ortsnah - in Steinhöring - abgeleistet. Und jetzt bin ich Gastronomiechef in einem Betriebsrestaurant in München.

Säbl: Und wie bist du zum Singen gekommen?
Oliver: Angefangen hat es im Auto. Immer wenn meine Eltern mit uns Kindern unterwegs waren wurde gesungen. Dies waren Lieder, die damals so aktuell waren und gerade aus dem Autoradio kamen. Unser Vater hat ja schon immer gerne gesungen.

Säbl: Und wie bist du dann zu unserem Chor gekommen?
Oliver: Mein Vater (Klaus Zörb – siehe Sängerbladl 2/2011) singt ja schon eine Zeit bei euch und er hat mich dann einmal darauf angesprochen, ob ich nicht auch Interesse am Männerchor hätte. Dann bei einem Chortreffen, hat mich auch Fritz Martl angesprochen, ob ich nicht - wie mein Vater - singen könnte. Nun, meine Mama sagte: „Mein Sohn kommt zum Singen!" Als folgsamer Sohn – wie ich bin – habe ich meiner Mama nicht widersprochen, doch es war ja auch mein eigener Wunsch.

Säbl: Und wie fühlst Du Dich so nach gut einem ¾ Jahr im Chor?
Oliver: Es ist sehr schön. Singen ist für mich Entspannung, und ich fühle mich nach den Proben sehr wohl.

Säbl: Oliver, du hast aber außer Singen sicherlich noch andere Hobbys?
Oliver: Ja, natürlich! Mein ganz großes Hobby ist Inlinescating. Dabei kann ich mich so richtig austoben. 20 bis 30 Kilometer um München herum oder bei uns hier im Landkreis Ebersberg - einfach wunderschön.

Säbl: Und wie hat dir unsere Reise ins Elsass gefallen?
Oliver: Es war ja meine erste Reise mit dem Chor. Es war sehr schön und ein Teil meines sehr abwechslungsreichen Urlaubs, der morgen leider zu Ende ist.

Säbl: Lieber Oliver, ich wünsche dir weiterhin viel Spaß mit dem Männerchor und zudem alles Gute für deinen beruflichen Weg.

75. Geburtstag (1) – Adi Binder

Am 27. April 2013 feierte unser 2. Bass Adi Binder seinen 75. Geburtstag (18. April) in der Ebersberger Kugleralm. Zusammen mit der Familie war auch der Männerchor zum Geburtstagsabend geladen. Diese Einladung erfolgte ohne Adi's Wissen durch seine Frau Hilde. Wochenlang mussten die Sänger dieses Wissen verheimlichen, was durch die bereits bekannte Einladung für den Vatertagsausflug (siehe Seite 10) noch erschwert wurde. Der Männerchor sang ein paar schöne Lieder und unser Chorleiter und zugleich 2. Vorsitzender Michael Riedel trug ein Geburtstagsgedicht vor. Im Namen des Männerchors überreichte er dem Jubilar das Chorgeschenk. Lieber Adi, an dieser Stelle noch einmal alles Gute zum halbrunden Geburtstag und vor allem viel Gesundheit und weiterhin viel Freude mit dem Männerchor.

75. Geburtstag (2) – Sepp Martl

Unser Tenor und Solist Sepp Martl feierte am 2. Oktober 2013 seinen 75. Geburtstag. Ganz nach seinem Wunsch gab es keine offizielle Geburtstagsfeier. Im Namen aller Sänger gratuliert das Sängerbladl an dieser Stelle einem großen Sänger des Männerchors, der seit Jahrzehnten den 1. Tenor gesanglich anführt bzw. prägt, und zudem als Solist bei diversen Chorauftritten seine Ausnahmeerscheinung unter Beweis stellt. Das Sängerbladl und die Sänger wünschen unserem Sepp Martl alles Gute, viel Zufriedenheit und Gesundheit, sowie noch möglichst viele Solostücke von ihm.

18. Thüringer Bratwurstessen

Jetzt ist es „volljährig" - das Thüringer Bratwurstessen!

Der Garten der Familie Bangert war zu 18. Mal der wunderschöne Rahmen für das Grillfest der Sänger. Und dieses Jahr – es war der 2. August 2013 – hatte sich der Wettergott offensichtlich vertan, denn es war ein sehr schöner und lauer Sommerabend, ganz ohne Regen bzw. Kälte.

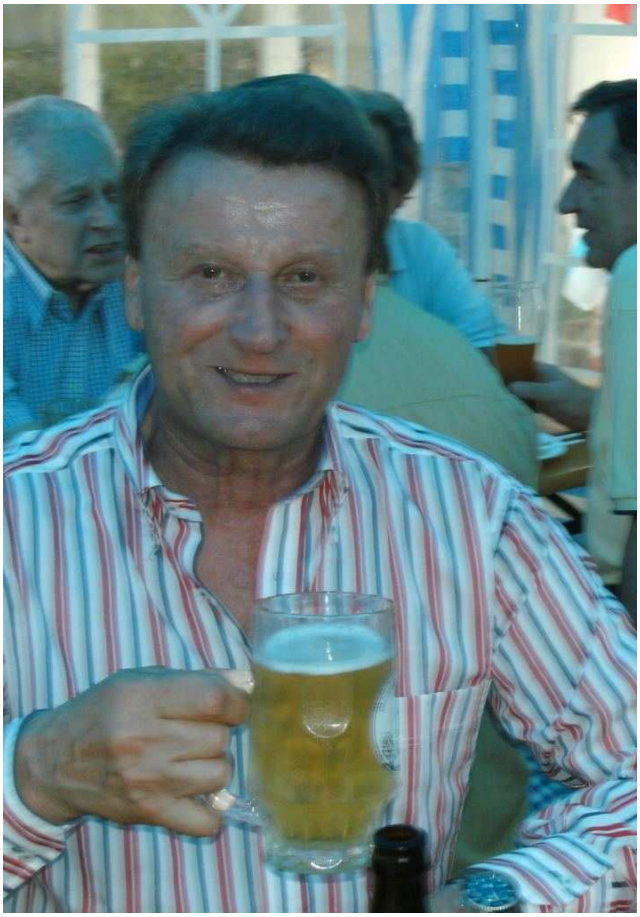
Der Grillmeister Jürgen Jäger konnte bei der Volljährigkeitsfeier leider nicht das Grillbesteck schwingen – und Michael Riedel (Bild links mit Björn Bangert) machte als Aushilfe einen sehr guten Eindruck.

Klaus Eberherr konnte zwar nur kurze Zeit da sein, doch trotzdem gab er sein solistisches und humoristisches Können zum Besten. Zusammen einmal mit Klaus Zörb, einmal mit Hans Schauberger und einmal mit Wolfi Gruber erfreute er die anwesenden Sänger. Schön war, dass auch die ehemaligen Sänger, also unsere Sänger-Ruheständler, immer wieder bei diesem Grillfest dabei sind.

An dieser Stelle wieder ein recht herzliches „Vergelt's Gott" an Renate und Björn Bangert für diese wunderschöne Einladung.

Manfred (Mani) Schröter – jetzt 70 (von Michael Riedel)

Am 2. Mai 2013 durfte unser langjähriger Sänger im 1. Tenor Manfred Schröter seinen 70. Geburtstag feiern. Allen ist Mani als "Matratzenradler" und - besser noch - als gewissenhafter Fernsehtechniker bekannt.



Doch wer dachte, Mani ist an diesem Tag daheim anzutreffen, hatte sich getäuscht. Mit seiner Gabi und einigen Sängern nebst Frauen fuhr er ins Frankenland. Zufälligerweise fand in diesen Tagen beim - allen Sängern bekannten - Winzer "Pfister" in Kammerforst dessen "Hofschoppenfest" statt. Eine gute Gelegenheit den Geburtstag mit dem einen oder anderen Gläschen Wein und einer fränkische Brotzeit zu verbinden und unseren Mani hochleben zu lassen. Er gehört ohne Frage zu den fleißigsten Probenbesuchern und ist auch ein regelmäßiger Gast am Sängerstammtisch nach unserer Chorprobe. Auch bei anderen Arbeiten, die vor Konzerten o.ä. zu erledigen sind ist Mani samt Werkzeug immer parat. An dieser Stelle einen ganz herzlichen und ausdrücklichen Dank für seinen Einsatz für den Chor.

Lieber Mani, auch das Sängerbladl übermittelt dir zu deinem 70. Geburtstag viele gute Glückwünsche, Gesundheit und weiterhin viel Freude mit deinem Männerchor.

Sängerreise nach Straßburg und in das Elsass

Die diesjährige Sängerreise führte uns vom 30.08. bis zum 01.09.2013 in die Europastadt Straßburg und das Elsass. Dank der heutigen Technik hat unser Notenwart und Webmaster, Markus Grunwald, die Eindrücke des Ausflugs aktuell festgehalten und die daheim gebliebenen Sänger und Homepage-Besucher (www.männerchor-kirchseeon.de) waren laufend über den Sängerausflug informiert.

Um allen Mitgliedern einen Eindruck dieser Berichterstattung zu geben, ist hier der Live-Bericht in Ausschnitten wiedergegeben:

„Liebe Freunde des Männerchores Markt Kirchseeon,
der Männerchor befindet sich dieses Wochenende auf seiner wohlverdienten Chorreise ins Elsass. Dank einem guten Internetzugang kann ich denen, die zu Hause bleiben mussten beinahe "Live" erzählen, was sie verpassen – hoffentlich seid Ihr nächstes Mal wieder dabei!

Gleich der erste Höhepunkt der Fahrt war die schon traditionelle Brotzeit um 10 Uhr auf dem Rastplatz.(…)Am Ende der hervorragenden Brotzeit gab es ein Geburtstagsständchen für unsere Sängerfrauen Renate [Bangert] und Sigi [Gruber], welches bereits das erste Publikum vom Rastplatz anlockte.(…)*Wir kamen gut in Straßburg an, wo wir uns mit unserem netten Reiseführer, Herrn Paulus trafen. (…) Über das Mühlenviertel ging es ins*

Gerberviertel (mit dem ältesten Haus aus dem 16. Jhd.) und mindestens der Schreiber dieser Zeilen war sehr positiv

überrascht von der wunderschönen Stadt.(…)In der Kirche St. Thomas, die uns wegen ihrer hervorragenden akustischen Eigenschaften empfohlen wurde, durften wir endlich singen. "Oh Herr, gib Frieden" zu Beginn war schon ganz nett, aber mit "Am kühlenden Morgen" konnte sich jeder von dem schönen Klang der Kirche überzeugen.

Der 2. Tag bescherte uns viel neues für Geist und Körper und endete in einem buchstäblich furiosen Feuerwerk!(…)In Colmar angekommen begrüßte uns erst mal eine kleine Version der Freiheitsstatue, deren große Schwester in New York steht.(…)In der Colmarer Altstadt sind viele Häuser als alemannisches, fränkisches oder barockes Fachwerk gebaut.(…)Nachdem wir viel gelernt hatten, ging es ans leibliche Wohl: mit einem opulenten Mahl bereiteten wir uns auf die Weinprobe vor, die uns auf dem Weg nach Riquewihr erwartete.(…)Ursprünglich wäre nach der Rückfahrt und dem Abendessen das Tagesprogramm zu Ende gewesen. Allerdings hat Herr Paulus uns einen Tipp gegeben: In Straßburg gab es ein wahrhaft fulminantes Spektakel! Am Fluss wurde mit Wasserspielen, Feuerwerken und

Multimediaeffekten eine magische Atmosphäre geschaffen. Unser erster Vorsitzender Gabor hat perfekt organisiert und unsere gesamte Gesellschaft ist bequem mit dem Bus nach Straßburg und zurück gefahren – und alle waren begeistert! Keine Beschreibung würde dem Ereignis gerecht werden, darum verweise ich hier auf unsere Galerie.

Der dritte Tag unserer Reise führte uns zum Kloster auf dem Odilienberg und in die schöne Stadt Obernai.(…)Dort angekommen sahen wir das ganz aus rotem Sandstein erbaute Kloster.

Den Besuch der Kirche Peter und Paul nutzte der Chor um "Das Morgenrot" vorzutragen, was zusammen mit der hervorragenden Akustik der Kirche beim Publikum eine wohlige Gänsehaut hervorrief. Nach einem ausgiebigen und sehr wohlschmeckenden Mittagessen und einem Tässchen Espresso verabschiedeten wir uns von Herrn Paulus und starteten in Richtung Kirchseeon. Überpünktlich kamen wir abends erschöpft aber zufrieden zu Hause an."

Die Sängerreise 2013 war ein sehr gelungener Höhepunkt für die Sänger und deren Frauen, und dies trotz der doch geringen Anzahl der teilnehmenden Sänger. Im Namen aller Teilnehmer an dieser Stelle noch einmal ein ganz großes Lob an die Organisation durch die Vorstandschaft um Gabor Fischer und an die Musikanten und Solisten, die mit unglaublichem Engagement die geselligen Abende umrahmten.

Klaus Neumann – auch er ist jetzt im Sängerruhestand

Bei der Feier zum 80. Geburtstag im Juni 2012 war es noch kein Thema, doch zum Frühjahrskonzert 2013 stand es fest – Klaus Neumann geht in den Sängerruhestand.

Klaus Neumann war seit 1980 als 2. Bass beim Männerchor und er war Mitglied der „Ebersberger Fraktion". Zusammen mit seinem Sänger-Fraktionskollegen und Nachbarn Michael Lange bildete Klaus die Fahrgemeinschaft „Ebersberg, Im Tal". Trotz dieses Handikaps gehörte Klaus Neumann in den letzten Jahren zu den fleißigsten Probenbesucher.

Den Sängerruhestand will Klaus Neumann jedoch nicht abrupt antreten, er will – soweit es ihm die Gesundheit erlaubt – weiterhin zu den wöchentlichen Chorproben kommen, jedoch keine öffentlichen Auftritte mehr absolvieren.

Das Sängerbladl wünscht an dieser Stelle unserem Klaus Neumann einen wunderschönen Sängerruhestand, alles Gute und viel Gesundheit und noch viel Freude an den internen Chorproben.

Terminhinweis !

Das Frühjahrskonzert 2014 findet am 12. April 2014 statt. Bitte diesen Termin fest vormerken – und bei Freunden, Bekannten und Verwandten die Werbetrommel schlagen.

Besichtigung der Privat-Brauerei Gut Forsting

In Anlehnung eines bekannten Spruches „Warum industriell hergestelltes Bier trinken, wenn das gute Bier so nah ist“, machten sich die Sänger am Freitag, 20. September 2013 auf den Weg nach Forsting zur dortigen Privat-Brauerei und dem Brauereigasthof Gut Forsting. Hier empfing uns der Geschäftsführer der Privat-Brauerei Gut Forsting, Georg (Schorsch) Lettl als, wie sich in der Folge zeigte, sehr sachkundiger und unterhaltsamer Brauereiführer. Die Brauerei ist seit 1916 eine Genossenschaftsbrauerei und befindet sich im Besitz von umliegenden Bauern. Genossenschaftsanteile können lediglich vererbt werden, d. h. ein Verkauf der Anteile ist nicht möglich. Nach einer ersten Kostprobe des Forstinger Biers erzählte uns Schorsch Lettl viel Wissenswertes aus der Geschichte der Brauerei, und zeigte uns die im Jahr 2003 umgebauten Räumlichkeiten, u. a. die über mehrere Stockwerke reichenden Sudkessel sowie die Kellergewölbe. Zum Abschluss der Brauereibesichtigung gab es noch einen Schluck unfiltriertes Helles aus dem großen Tank. Gabor Fischer dankte Herrn Lettl für die sachkundige und kurzweilige Führung, die eine beeindruckende Werbung der regionalen Braukunst war. Anschließend lud die Brauerei alle Sänger zum weiteren Umtrunk und einem Abendessen in den Brauereigasthof ein. Hier konnten sich alle noch einmal vom guten Geschmack der Forstinger Biere überzeugen, und nach einer sehr gemütlichen Runde ging es mit dem bestellten Bus der Fa. Urscher über Ebersberg wieder zurück nach Kirchseeon.

Anna Waldleitner verstorben am 6. Oktober

Nur wenige Monate nach ihrem 90. Geburtstag ist Anna Waldleitner am 06.10.2013 verstorben.

Am 18. Mai war der Männerchor zur Geburtstagsfeier geladen, und schmückte mit ein paar Ständchen diesen besonderen Geburtstag von Anna Waldleitner. Anni, wie alle zu ihr sagten, war mit dem ortsansässigen Friseur Norbert Waldleitner verheiratet, der im März 1979 mit 57 Jahren verstorben ist. Die Familie Waldleitner ist mit dem Männerchor Kirchseeon sehr eng verbunden. Norbert Waldleitner sen., der Schwiegervater von Anni Waldleitner, war Gründungsmitglied des Männerchors und der allererste Vorsitzende bis zum Jahr 1949. Anni und ihr Mann Norbert machten zur Faschingszeit ihren Friseursalon zu einer Schminkstube, denn jede Sängerfrau wollte für den abendlichen Ball perfekt aussehen und zusammen mit dem Gemahl den Preis des „schönsten Paares" gewinnen.
Leider hatte Anni Waldleitner nach ihrem 90. Geburtstag nur noch wenige Monate zu leben, und der geplante Geburtstagsartikel musste einer Danksagung weichen. Der Männerchor Kirchseeon trauert um ein langjähriges Mitglied und um eine engagierte Sängerfrau.

Du wirst uns fehlen.
Und doch wirst Du in unseren Herzen
und in unserer Mitte bleiben.

Anna Waldleitner

geb. Winkler

* 18. Mai 1923 † 6. Oktober 2013

Kirchseeon

In Liebe und Dankbarkeit:
Roswitha und **Günther**
Ralf und **Doris**
Bettina und **Christian**
und Deine 6 Urenkel
im Namen aller Angehörigen

Hl. Seelengottesdienst am Donnerstag, 10. Oktober 2013, um 13.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Joseph, Kirchseeon, mit anschließender Beerdigung
im Pfarrfriedhof.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Neue Vereinsmitglieder

Seit der Sängerbladl-Ausgabe 2/2012 darf der Männerchor folgende neue Vereinsmitglieder begrüßen (in alphabetischer Reihenfolge zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe).

Michael Hammer, Kirchseeon (aktiver Sänger)
Oliver Hüwel, Eglharting
Marcus Riedel, Kirchseeon
Oliver Zörb, München (aktiver Sänger)

Nochmals vielen Dank für die Unterstützung und ein „herzliches Willkommen" im Männerchor Markt Kirchseeon.

2014 – das Jahr unsers 90jährigen Jubiläums

Im nächsten Jahr feiert der Männerchor seinen 90. Geburtstag. Nach den derzeitigen Planungen gibt es keine einzelne Jubiläumsveranstaltung, sondern die einzelnen Veranstaltungen sollten unter dieses Motto gestellt werden. Sobald es hierzu Einzelheiten gibt, informiert das Sängerbladl oder unsere Homepage.

Impressum	
Herausgeber:	Männerchor Markt Kirchseeon e. V. Das Sängerbladl erscheint 2mal jährlich
Chefredakteur:	Georg Eck, 85614 Kirchseeon, Talweg 17, Tel. 08091/9896
Redakteure:	in dieser Ausgabe: Gabor Fischer, Markus Grunwald, Michael Lange, Michael Riedel
Redaktionsschluss:	31.10.2013
Internet:	www.männerchor-kirchseeon.de

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.

gegründet 1924

Wir laden ein zu unserem

Auf Weihnachten zua

in der

ATSV – Halle Kirchseeon

Ein festliches, vorweihnachtliches Konzert

Sonntag, 01. Dezember 2013 • Beginn 17.00 Uhr

Mitwirkende:

Männerchor Markt Kirchseeon e.V.

Kirchseeoner Stub´nmusi
mit jungen Musikanten

Bläsergruppe
der Marktkapelle Kirchseeon e.V.

Leitung: Bernhard Slodcyk

Sprecher: Georg Eck
Musikalische Gesamtleitung: Michael Riedel

Eintritt: 10,– Euro • Jugendliche freier Eintritt • Einlass: 16.15 Uhr

Kartenvorverkauf der nummerierten Platzkarten

ab Mo. 18. November 2013 ***(Mo-Fr 15 bis 19 Uhr)***

bei Gabriele Seitz, Hochriesstr. 10, 85614 Kirchseeon
Tel. 0 80 91 / 16 28
oder unter www.maennerchor-kirchseeon.de